

Wir bauen auf Nachhaltigkeit!

13.12.2022 | Erstellt von Hypo Tirol

Wir, als Hypo Tirol, errichten mit der neuen Geschäftsstelle in Fulpmes ein umweltfreundliches Vorzeigeprojekt im Passivhaus-Standard. Das Gebäude wird mittels Erdwärme geheizt und erzeugt genügend Strom, um die Bankfiliale sowie ein Elektroauto zu versorgen.

Im Februar nehmen wir die neue Geschäftsstelle in Fulpmes in Betrieb: „So entstehen für unsere Kundinnen und Kunden keinerlei Verzögerungen und unser gewohnter Service ist weiterhin jederzeit gegeben“, sagt Ing. Mag. Dr. Raimund Noichl, Geschäftsführer der Hypo Immobilien Betriebs GmbH. Der Vorplatz der Geschäftsstelle – dieser wurde im Zuge des Dorfentwicklungsprozesses von der Marktgemeinde Fulpmes erneuert – wird im Sommer 2023 fertiggestellt.

Energiesparendes Passivhaus

Die neue Geschäftsstelle gilt als nachhaltiges Vorzeigeprojekt in Tirol – das Bankgebäude mit elf zusätzlichen Mietwohnungen ist im Passivhaus-Standard gebaut. Das bedeutet, dass das Gebäude sehr wenig Energie benötigt. Eine Erdwärmepumpe mit -speicher hält das Haus im Winter warm und im Sommer kühl – dabei wird der Speicher im Sommer mit Wärme gefüllt und betreibt im Winter die Pumpe. Sollte die Leistung bei besonders kalten Tagen nicht ausreichen, hilft die Fernwärme Fulpmes aus. Zusätzlich sind etwa 100 Quadratmeter an Hybrid-Kollektoren (Solar und Photovoltaik) zur Erzeugung von Elektrizität und Wärme auf dem Gebäude montiert. Durch die Kombination aus diesen Kollektoren und durch die Wärmesenke in Form eines Erdwärmespeichers erzeugen wir mindestens 10 Prozent mehr PV-Strom erzeugt. Außerdem liefert die Solaranlage etwa 15 bis 20 Prozent mehr Wärmeertrag, da auch niedrige Temperaturen vom Kollektor genutzt werden können. Es ist in sich geschlossen ein optimiertes Energiesystem für ein nachhaltiges Gebäude. Noichl erklärt stolz: „Den gesamten Strom für unsere Geschäftsstelle erzeugen wir selbst. Zusätzlich planen wir ein E-Auto hier zu stationieren und mit dieser umweltfreundlichen Energie zu laden.“ Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich bereits auf die Inbetriebnahme. Speziell für sie gibt es eine besonders ansprechende und funktional hochwertige Innenausstattung mit Spinden, Duschen und zusätzlichen Annehmlichkeiten für sie. Mitarbeitende, die sportlich mit dem Rad oder dem E-Bike ankommen, finden einen großzügigen Radkeller inklusive Lademöglichkeiten für die Elektro-Räder vor.

Nachhaltiges Bewirtschaftungskonzept

„Grund und Boden sind kostbar, vor allem bei uns in Tirol. Sorgsam mit diesem umzugehen ist für uns als Landesbank essenziell“, beschreibt Noichl die Hypo-Tirol-Philosophie. Direkt über der Bankzentrale errichten wir elf Wohnungen, inklusive einem durchdachten Urban-Gardening-Konzept für die Mieterinnen und Mieter: Neben den begrünten Vordächern des Gebäudes entsteht ein Außenbereich mit der Möglichkeit Kräuter, Tomaten, etc. einzupflanzen. Erstmals befüllt die Hypo Tirol diesen „vertikalen Garten“, danach haben die Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit, diesen zu bepflanzen. Ab Mai 2023 dürfen wir die ersten von ihnen in ihrer neuen Wohnung begrüßen.

Wertschöpfung bleibt in Tirol

Als Tiroler Landesbank setzen wir natürlich auf heimische Firmen: Nahezu alle, am Bau beteiligten Firmen, kommen aus Österreich. Von diesen sogar 85 Prozent aus Tirol. Noichl dazu: „Die eingesessenen Firmen vertrauen uns und wir vertrauen ihnen. So bleibt die Wertschöpfung in der Region.“

Video: